

Große Anfrage

**der Abgeordneten Michael Kruse, Carl-Edgar Jarchow,
Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein, Daniel Oetzel, Dr. Kurt Duwe (FDP)
und Fraktion vom 01.03.19**

Betr.: Wie geht es den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg?

Seit der Übernahme der Immobilien der IMPF Hamburg im Jahr 2016 betreut die städtische Sprinkenhof GmbH die Immobilien der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg und ist im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg für die Instandhaltung der Gebäude zuständig, welche speziellen Anforderungen genügen müssen. Ziel der Übernahme war ein schrittweiser Abbau des Sanierungsstaus und ein „auf allen Ebenen professionelles Bau- und Gebäudemangement“ (vergleiche Drs. 20/14486).

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen, wie größeren Löschfahrzeuge und strengeren Auflagen zum Schutz der Gesundheit der ehrenamtlichen Retter, sind die heutigen Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr fast überall nicht mehr zeitgemäß. Die deshalb von einem Arbeitskreis der Freiwilligen Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr-Unfallkasse erstellte „Ampel-Liste“ beinhaltet eine Übersicht der Feuerwehrhäuser mit bestimmten Kriterien wie Torgrößen, Raumgröße, Zustand der Sanitäreinrichtungen, Stellplätzen. Nach der „Ampel-Liste“ sollen die Gerätehäuser je nach Priorität schrittweise saniert werden. Auch ist angedacht, die Gerätehäuser zukünftig mit einer Schwarz-weiß-Trennung auszustatten, zum Beispiel um Krebserkrankungen von Feuerwehrangehörigen durch nachträgliche Kontamination („Feuerkrebs“) vorzubeugen.

Jenseits dieser größeren Maßnahmen bestehen in den Gerätehäusern unabhängig von der „Ampelregelung“ anscheinend zahlreiche Mängel, welche die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr erheblich erschweren und den Zustand der Gerätehäuser zunehmend verschlechtern. Diese könnten vielfach durch einfache Maßnahmen behoben werden. Es gibt jedoch in letzter Zeit zunehmend Beschwerden, dass diese Mängel, wenn sie angezeigt werden, nicht oder nur schleppend von der Sprinkenhof GmbH bearbeitet werden. Zu schleppend beantragten Aufträgen berichtete der Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr in seinem letzten Rundbrief: „Zwar gab es bereits mehrere Gespräche mit der Sprinkenhof GmbH, eine Verbesserung ist aber nicht in Sicht“.¹

Diese Zustände zwingen die Verantwortlichen, die in ihrer Freizeit einen gefährlichen Dienst für die Sicherheit der Bürger unserer Stadt leisten, unter anderem gegen Unfallverhütungs- und weitere Vorschriften zu verstoßen, sofern sie aus Pragmatismus den Betrieb der Gerätehäuser weiter aufrechterhalten wollen.

¹ LBF-Aktuell: Informationen der Landesbereichsführung: Ausgabe 1/2019.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

- 1) *Welche Reparaturaufträge wurden von den Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Freien und Hansestadt Hamburg seit 2016 an die Sprinkenhof GmbH herangetragen?*
 - a. *Welche Aufträge stehen davon noch aus?*
 - b. *Welche ausstehenden Aufträge der übernommenen IMPF aus dem ersten Halbjahr 2016 stehen noch aus?*
 - c. *Wann werden diese jeweils erledigt sein?*
 - d. *Welchen Auftragswert haben diese Arbeiten jeweils?*

(Bitte jeweils nach Gerätehäusern mit Datum der Beauftragung und Datum der Erledigung aufschlüsseln.)
- 2) *Welche Leistungen zur Pflege der Gebäude (zum Beispiel Winterdienst, Reinigung des Daches et cetera) werden von den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg eigenständig erbracht? Welche erfolgen durch die Sprinkenhof GmbH?*
- 3) *Wie viele Arbeitsstunden müssen pro Jahr von den zuständigen ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg aufgewandt werden, um das Gebäudemanagement sicherzustellen, wie zum Beispiel Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen und Reparaturaufträge zu beauftragen und zu begleiten? (Bitte absolut und in Prozent der geleisteten Gesamtstundenzahl angeben.)*
- 4) *Wie viele Arbeitsstunden müssen die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg pro Jahr aufwenden, um provisorische Erhaltungsmaßnahmen vorzunehmen? (Bitte absolut und in Prozent der geleisteten Gesamtstundenzahl angeben.)*

In den vergangenen Jahren und Monaten sind zahlreiche Aufträge zur Sicherstellung eines sicheren und ordnungsgemäßen Übungs- und Einsatzdienstes an die Sprinkenhof GmbH herangetragen worden:

- 5) *Wann werden die Gerätehäuser mit den bereits vereinbarten, zeitgemäßen Elektroverteilern ausgestattet sein?*
- 6) *Wann wird die vollständige Ausstattung der Gerätehäuser mit Druckluftanlagen abgeschlossen sein, um die sofortige Einsatzbereitschaft der Einsatzfahrzeuge sicherzustellen? Wann sind dafür die entsprechenden Aufträge vergeben worden?*
- 7) *Welche Gerätehäuser verfügen aktuell über funktionsfähige Ladeeinrichtungen, um die sofortige Einsatzbereitschaft der Einsatzfahrzeuge sicherzustellen? (Bitte jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
- 8) *Welche Gerätehäuser verfügen aktuell über funktionsfähige und sichere Rolltore, die Anfahrtschäden im Einsatzfall verhindern? (Bitte jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
- 9) *Welche Gerätehäuser verfügen aktuell über funktionsfähige und vollständige Abgasabsauganlagen, um die Belastung mit Dieselabgasen zu vermeiden? Bitte jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
- 10) *Wie und wo haben die Freiwilligen Feuerwehren die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge zu waschen, ohne gegen Umweltauflagen zu verstoßen?*
 - a. *An welchen Gerätehäusern stehen aktuell für Großfahrzeuge und gegebenenfalls Anhänger für Boote et cetera geeignete und funktionstüchtige Waschplätze zur Verfügung, die mit einem entspre-*

- chend vorgeschriebenen Ölabscheider ausgestattet sind? Wo sind diese jeweils (Auflistung nach Bereich)?*
- b. Welche der vorgesehenen Waschplätze sind für die Fahrzeuge der jeweiligen Bereiche geeignet?*
 - c. Welche der vorgesehenen Waschplätze sind in den für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr üblichen Dienstzeiten (zum Beispiel werktags ab 18 Uhr und an Wochenenden) zugänglich?*
- 11) *An welchen Gerätehäusern sind ausreichend Parkplätze für Privat-Pkw für den Einsatzfall vorhanden? (Bitte jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
- 12) *An welchen Gerätehäusern steht die nach Unfallverhütungsvorschrift vorgeschriebene Hofbeleuchtung zur Verfügung? Welche Maßnahmen und Bedarfe stehen noch aus? Wann ist die Umsetzung der Nachrüstung geplant? (Bitte jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
- 13) *An welchen Gerätehäusern sind ausreichend und den Gesundheits- und Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge (einschließlich Anhängern) der Freiwilligen Feuerwehren vorhanden, welche eine Luftabsauganlage besitzen sowie keine Stolperfallen bieten? (Bitte jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
- 14) *Wie viele Dienstfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg (Großfahrzeuge, Kleinfahrzeuge und Anhänger) können aktuell an den jeweiligen Standorten nicht untergebracht werden, weil ein geeigneter Stellplatz fehlt?*
- a. Welche Mietverhältnisse bestehen aktuell, um die zusätzliche Unterbringung dieser Fahrzeuge sicherzustellen?*
 - b. Wie wird die Erreichbarkeit dieser Einsatzfahrzeuge im Einsatzfall sichergestellt? (Bitte Antworten jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
- 15) *In welchen Gerätehäusern sind Stiefelreinigungsanlagen vorhanden? (Bitte nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
- a. Soweit nicht vorhanden: Wann ist die Installation jeweils angedacht? (Bitte jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
 - b. Was kostet die Anschaffung einer solchen Anlage, welche eine wesentliche Komponente für eine funktionierende Schwarz-weiß-Trennung darstellt?*
- 16) *Welche Gerätehäuser verfügen aktuell über Duschen, um eine Verschleppung gesundheitsgefährdender Kontamination in die Privatwohnung zu verhindern? Soweit nicht vorhanden: Wann sollen diese nachgerüstet werden? (Bitte jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
- 17) *Welche Gerätehäuser verfügen aktuell über Umkleieräume mit ausreichenden Doppelspind-Kapazitäten, um eine Verschleppung gesundheitsgefährdender Kontamination in die Privatwohnung zu verhindern (Schwarz-weiß-Trennung)? Soweit nicht vorhanden: Wann sollen diese nachgerüstet werden? (Bitte jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*
- 18) *Welche Gerätehäuser können derzeit wegen baulicher Mängel nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden?*
- Wenn ja, wann werden diese Mängel behoben sein? (Bitte jeweils nach Gerätehäusern differenziert auflisten.)*

- 19) *Wann wird angesichts der Einbruchsserie in Feuerwehrgerätekäuser die Installation von zeitgemäßen Sicherungen gegen Einbrüche in allen Gerätehäusern abgeschlossen sein?*
- 20) *Ist es zutreffend, dass es Probleme gibt, geeignete Handwerker für die Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten in Gerätehäusern zu finden?
Wenn nein: Wie stellt sich der Sachverhalt sonst dar?*
- 21) *Inwieweit kam es zu Verzögerungen bei der Vergaben von angekündigten Aufträgen und Begleichung von Rechnungen durch die Sprinkenhof GmbH?*
- 22) *Inwieweit hat dies angesichts der derzeit guten Auftragslage von Handwerksfirmen dazu geführt, dass diese lieber andere Aufträge annehmen?*
- 23) *Was wird der Senat tun, damit die Sprinkenhof GmbH bezüglich der vorgenannten Missstände Abhilfe schafft? Falls er keine derartigen Missstände sieht: wie erklärt sich der Senat den Hilferuf des Landesbereichsführers der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg im Rundbrief „Landesbereichsführer-Aktuell“?*
- 24) *Welchen Veränderungsbedarf sieht der Senat bei der Steuerung der Sprinkenhof GmbH, um das Ziel von funktionierenden und für die Beteiligten sicheren Gerätehäusern und eines effizienten Facility Managements zu erreichen?*